

US-Wahlen 2008: Web-Analyse erlaubt Rückschlüsse auf die Favoriten beim „Super Tuesday“

(Wien, 4. Februar 2008). Einen Monat nach Beginn der US-Vorwahlen liegt das Hauptaugenmerk auf dem „Super Tuesday“ am 5. Februar. Der US Election 2008 Web Monitor, ein Forschungsprojekt österreichischer Universitäten, verfolgt die aktuelle Berichterstattung in mehr als 2.200 Online-Medien: Barack Obama überholt Hillary Clinton und steht nach der Vorwahl in South Carolina und der Unterstützungserklärung durch Senator Ted Kennedy erstmalig im Zentrum des Medieninteresses. Auch Senator McCain lässt seinen stärksten Mitkonkurrenten Mitt Romney hinter sich. Der möglicherweise vorentscheidende Wahltag in 24 US-Bundesstaaten dürfte sich aktuellen Analysen zufolge unter diesen vier Spitzenkandidaten entscheiden.

<http://www.ecoresearch.net/election2008>

Prof. Arno Scharl vom Institut für Neue Medientechnologie der MODUL University Vienna erläutert, wie sich aktuelle Trends im *US Election 2008 Web Monitor* abzeichnen: „Das System reflektiert den Verlauf der bisherigen Vorwahlen: Der überraschende Sieg von Barack Obama in Iowa, temporäre Erfolge von Mike Huckabee, das fulminante Comeback von Hillary Clinton in New Hampshire sowie das schwindende Medieninteresse an ausgeschiedenen Kandidaten lassen sich präzise verfolgen. Besonders interessant sind die jüngsten Ergebnisse. Nach dem Erfolg von Barack Obama in South Carolina und der Unterstützungserklärung von Ted Kennedy steht dieser erstmalig im Zentrum des Medieninteresses“.

Neben der Anzahl der Nennungen analysiert das System auch, ob positiv oder negativ über die Kandidaten berichtet wird. Es bietet den Benutzern die Möglichkeit zu detaillierten Recherchen, etwa um die inhaltlichen Positionierungen der Kandidaten zu vergleichen. Überdies lohnt sich ein genauerer Blick auf die häufig kontroverse Darstellung in den unterschiedlichen Medientypen; beispielsweise der Vergleich zwischen den Meldungen von Tageszeitungen und der Berichterstattung in Weblogs, welche meist spontaner und emotionaler argumentieren.

Das dreizehnköpfige Forscher-Team kann auf langjährige gemeinsame Projekterfahrung zurückblicken und besteht aus Wissenschaftlern der MODUL University Vienna, der Wirtschaftsuniversität Wien und der Technischen Universität Graz, in Zusammenarbeit mit den Industriepartnern Gentic, Prisma Solutions und der Österreich-Werbung.

Web Site: **<http://www.ecoresearch.net/election2008>**
 Media Watch: **<http://www.ecoresearch.net/election2008/mediawatch>**
 Bild-/Videomaterial: **<http://www.ecoresearch.net/election2008/download>**

Kontakt: Prof. DDr. Arno Scharl
 MODUL University Vienna
 Institut für Neue Medientechnologie
 Am Kahlenberg 1, 1190 Vienna, Austria

E-Mail: scharl@modul.ac.at
 Tel: +43 (1) 3203555-412